

II-9317 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4701/J

1989 -12- 05

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Gugerbauer, Eigruher, Praxmarer
an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr
betreffend das Projekt "Kalletsberg" der Wolfsegg Traunthaler
Kohlenwerks GesmbH

Der Herr Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und
Verkehr hat in seiner Anfragebeantwortung Nr. 4042/AB vom 31.
August 1989 ausgeführt, daß laut WTK die Wirtschaftlichkeits-
berechnung ergeben habe, daß einem Gesamterlös von 295 Mio.
Schilling Gewinnungskosten von insgesamt 112 Mio. Schilling
gegenüberstehen würden, womit das Projekt wesentlich zur
Verbesserung des Unternehmensergebnisses beitrage.

Demgegenüber müssen aber in einer volkswirtschaftlichen
Kosten-Nutzen-Analyse auch die staatlichen Subventionen
eingerechnet werden. Zu diesen Subventionen zählt auch der
Mehrpreis, den die OKA für die WTK-Kohle bezahlen muß und
welcher 1988 angeblich über 50 Mio. Schilling ausgemacht hat.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn
Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr die

A n f r a g e :

- 1) Wie hoch sind die jährlichen direkten staatlichen
Subventionen an die WTK?
- 2) Wie hoch sind die indirekten Subventionen der OKA an die
WTK, welche durch überhöhte Preise für Kohlenbezug
entstehen?
- 3) Wie stellt sich aus Ihrer Sicht unter Einbeziehung dieser
direkten und indirekten Subventionen eine gesamtwirt-
schaftliche Kosten-Nutzen-Analyse dar?